

Datum: 07.06.2005

Az.: kl-kü

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	22.06.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Konzept der Jugendkunstschule Bergkamen 2005

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	

Kulturreferentin	Sachbearbeiter	
Muschwitz	Kleinhubbert	

Sachdarstellung:

1. Allgemeine Informationen über Jugendkunstschulen

1.1 Allgemeine Darstellung

Jugendkunstschulen sind Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildungsarbeit. Ihre Aufgabe ist die Vermittlung kulturellen Wissens, soziokultureller Erfahrungen sowie künstlerischer, handwerklicher Praxis und Ausdrucksmöglichkeiten.

Jugendkunstschulen unterstützen Kinder und Jugendliche sowie in Teilen Erwachsene in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. "Vielfalt ist ihre Stärke – Jugendkunstschulen in NRW" ist der Titel einer Informationsbroschüre der LKD (Landesarbeitsgemeinschaft kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.). "Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen künstlerisch-handwerkliche Kenntnisse und Ausdrucksmöglichkeiten zu vermitteln, ist Ziel der über 60 Jugendkunst-, Kreativitätsschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen in NRW".

Alle künstlerischen Sparten wie Tanz, Theater, Musik, plastisches Gestalten, Literatur, visuelle Gestaltung, Fotografie, Videoproduktionen, und die Neuen Medien werden in Kursen, Projekten, Werkstätten, in offenen Angeboten, bei Aktionen in der Stadt - in Parks, Museen, Schulen, Einkaufszonen oder Rathäusern - angeboten und realisiert. Dabei sind die Jugendkunstschulen in ihrer Struktur und von ihren Inhalten sehr unterschiedlich. Der Vielfalt der Interessen von Kindern und Jugendlichen entspricht die Vielfalt der spezifischen Angebote der Einrichtungen. Jugendkunstschulen und andere kulturpädagogische Einrichtungen verbinden aber bei aller Unterschiedlichkeit viele Gemeinsamkeiten:

- Sparten- und Medienvielfalt
- Vielfalt der Vermittlungsmethoden und Lernmilieus
- Gleichrangigkeit der Vermittlung kultureller und sozialer Kompetenz
- inhaltlicher Bezug zur Lebenswelt
- Förderung von Partizipation und Selbstorganisation
- Zugänglichkeit für alle jungen Menschen
- Gemeinwesenorientierung
- Kooperation/Vernetzung mit anderen Jugend-, Bildungs-, Kultur und Freizeiteinrichtungen

Die zahlreichen Einrichtungen jugendkultureller und kulturpädagogischer Ausrichtung sind in ihrer organisatorischen Struktur unterschiedlich. Neben Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft gibt es Einrichtungen freier Träger wie etwa Vereinen. Auch in ihrer finanziellen und personellen Ausstattung sind Jugendkunstschulen unterschiedlich ausgestattet.

1.2 Angebote

Die Angebote der Jugendkunstschulen sind vielfältig. Alle Sparten künstlerischer und kultureller Bildung finden Anwendung. So gibt es z. B. interkulturelle Einrichtungen, die in ihrer programmatischen und inhaltlichen Ausrichtung auf die Wirkung und Kraft von Kunst und Kultur bauen, um bei den Kindern und Jugendlichen eine selbstbewusste Beziehung zur eigenen Kultur und Lebenssituation zu entwickeln. Andere Einrichtungen profilieren sich mit der Konzeption und Organisation großer innovativer Kinder-Kulturprojekte bundesweit. Hier steht nicht die Arbeit in Kursen im Vordergrund, sondern die Durchführung von Projekten, die in der Regel mit und in anderen Einrichtungen durchgeführt werden.

Jugendkunstschulen sind Teil des kommunalen kulturpädagogischen Netzwerkes. Sie agieren in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, Jugendzentren, freien Kulturgruppen, Musikschulen, soziokulturellen Zentren, dem Kreativbereich in der Erwachsenenbildung, Museen, Theater, Büchereien, Vereinen, Jugendverbänden.

2. "Jugendkunstschule Bergkamen"

2.1. Überblick

Seit Anfang 2003 gibt es die kommunale Einrichtung "Jugendkunstschule Bergkamen". Sie ist einem Ratsbeschluss vom 26.09.2002 entsprechend eine Einrichtung der kinder- und jugendkulturellen Angebote sowohl des Jugendamtes als auch des Kulturreferates. Die Jugendkunstschule Bergkamen hat seitdem eine vielfältige Angebotsstruktur. Neben Kursen und Workshops werden auch Projekte durchgeführt. Hierbei sind meist andere Einrichtungen mit kinder- und jugendkulturellen Angeboten als Partner einbezogen. Es gibt zur Zeit Angebote in den Sparten bildende Kunst, Kleinkunst, Musik, Tanz und Theater.

Bisher fanden viele Kooperationen mit freien und öffentlichen Einrichtungen und Institutionen statt wie Bergkamener Schulen, RAG-Ausbildungszentrum, Umweltzentrum Westfalen, Stadtmuseum, Galerie „sohle 1“, Musikschule, Stadtbibliothek im Begegnungszentrum, den Jugendzentren sowie Jugendkunstschulen in anderen Städten. Neben der ständigen Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Kulturreferat findet ämter- und dezernatsübergreifende Zusammenarbeit statt. Die Offene Ganztagschule ist ein Aufgabenfeld der Jugendkunstschule.

Das Konzept der "Jugendkunstschule Bergkamen" bietet ein breites, qualitativ hochwertiges künstlerisches Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, die Entwicklung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen durch künstlerische Aktivitäten zu fördern und positiv zu begleiten. Darüber hinaus soll das Selbstwertgefühl, ein selbstkritisches Menschenbild sowie die Toleranz gegenüber anderen Kulturen bei jungen Menschen gesteigert werden.

Die "Jugendkunstschule Bergkamen" ist Mitglied in der LKD (Landesarbeitsgemeinschaft kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.).

2.2. Struktur der "Jugendkunstschule Bergkamen"

Die "Jugendkunstschule Bergkamen" sieht ihre Arbeitsschwerpunkte in der künstlerischen Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen dezentral im gesamten Stadtgebiet. Dabei geht die "Jugendkunstschule Bergkamen" von einem ganzheitlichen Bildungsbegriff aus und will die Möglichkeiten der Bildung, Erziehung und Entwicklung durch Beschäftigung mit Kultur nutzen. Dies geschieht über ein außergewöhnlich vielfältiges Freizeit- und Bildungsangebot. Dabei soll insbesondere die Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Mitteln der Künste im Vordergrund stehen. Ziel ist die Ausbildung von Kernkompetenzen, die auch in Form von Kompetenznachweisen dokumentiert werden können.

Die Arbeit der Jugendkunstschule orientiert sich an den Mindeststandards für Jugendkunstschulen in NRW. Darüber hinaus erfüllt sie den Auftrag, den das "Dritte Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes" vom 12. Oktober 2004 in § 10 formuliert. In Punkt 3, der die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit behandelt, heißt es: "Sie soll Angebote zur Förderung der Kreativität und Ästhetik im Rahmen kultureller Formen umfassen, zur Entwicklung der Persönlichkeit beitragen und

jungen Menschen die Teilnahme am kulturellen Leben der Gesellschaft erschließen. Hierzu gehören auch Jugendkunst- und Kreativitätsschulen.“

Die Arbeitsinhalte der "Jugendkunstschule Bergkamen" und die entsprechenden Aufgaben gliedern sich in unterschiedliche Bereiche.

Der Bereich der sozialpädagogischen Arbeit umfasst die Präventions- und Integrationsarbeit. Zielgruppe sind alle Kinder und Jugendliche, insbesondere sozial und kulturell benachteiligte Kinder und Jugendliche. Für diesen Baustein ist das städt. Jugendamt verantwortlich.

Der zweite Bereich ist die Kunstpädagogik. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die ästhetische Bildung und Erziehung sowie das Kreativitätstraining. Die Zielgruppe sind allgemein künstlerisch interessierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das Kulturreferat gestaltet diesen Bereich auch in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des Kulturreferates wie der kreativen und kulturellen Bildung, der Stadtbibliothek, des Museums, aber auch der städt. Galerie "sohle 1" und der Musikschule.

Die Weiterbildung und Multiplikatorenschulung ist ein dritter Bereich der Jugendkunstschule Bergkamen und befindet sich im Aufbau. Zielgruppen sind sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendkunstschule als auch externe Multiplikatoren wie z. B. PädagogInnen und ErzieherInnen. Die Jugendkunstschule unterstützt Begabungen. Es besteht die Möglichkeit von Ausstellungen. Begabte können im Rahmen der Möglichkeiten der JKS an Weiterbildungen teilnehmen. Außerdem können Begabte in die Arbeit der JKS integriert werden. Erfahrungen gibt es hier in der Gestaltung der Jugendkunstschulprogramme oder Kursleitertätigkeiten etc.

Die Jugendkunstschule erschließt jungen Menschen die Teilnahme und Teilhabe am kulturellen Leben der Gesellschaft. Sie veranstaltet nach Möglichkeit Rezeptionsangebote wie etwa Tanztheater, Kindertheater, Konzerte oder Lesungen sowie Filmvorführungen. Sie bietet Kurse, Workshops und Projekte an. Unter Anleitung von professionellen Künstlerinnen und Künstlern sowie Pädagoginnen und Pädagogen soll die Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche auf hohem Niveau garantiert werden. Es gibt Angebote in den Sparten:

- **Bildende Kunst**
- **Theater**
- **Kleinkunst**
- **Tanz**
- **Musik**
- **Neue Medien und Film**

Die Jugendkunstschule Bergkamen veröffentlicht ein eigenes Programm. Zurzeit gibt es eine Kursplanung pro Trimester. Ein Teil des Kursangebotes findet im Begegnungszentrum am Stadtmarkt statt. Für den Bereich Sozialpädagogik werden nach wie vor die städt. Jugendheime als Veranstaltungsorte angegeben. Durch die Kooperation mit Schulen und vorschulischen Einrichtungen werden auch andere Projekt- und Kursorte genutzt.

2.2 Finanzierung der "Jugendkunstschule Bergkamen"

Für die Finanzierung sind vorhandene Haushaltsmittel des Kulturreferates im Rahmen der Budgetierung definiert. Zurzeit sind für den Bereich "Kulturelle Jugendbildung" im Kulturreferat als Haushaltsansatz 15.170,00 € vorhanden. Diese Mittel werden für die Jugendkunstschule bereitgestellt. Des Weiteren stellt das

Kulturreferat die Hälfte des Haushaltsansatzes für "Schul- und Kindertheaterveranstaltungen" dem Netzwerk Jugendkunstschule als Querschnittsaufgabe zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit, mit Hilfe von Kooperationsmodellen Theaterangebote für Schulen zu entwickeln. Haushaltsansatz: 10.000,00 €

Aus dem Bereich des Jugendamtes stehen der Einrichtung Jugendkunstschule als Querschnittsaufgabe insgesamt 11.000,00 € zur Verfügung. Hier wird der vorhandene Bereich Sozialpädagogik, den das Jugendamt abdeckt, weitergeführt.

Die Jugendkunstschule Bergkamen ist für ihre Arbeit auf eine Planungssicherheit in personeller und finanzieller Hinsicht angewiesen.

Neben dem kommunalen Anteil zur Finanzierung der Jugendkunstschule werden weitere Gelder erwartet. Eine Förderung aus dem Landesjugendplan Nordrhein-Westfalen steht in Aussicht.

Weitere Förderungen durch Kooperationsprojekte im Bereich von Schule sind ebenfalls möglich. Kooperationsprojekte, die über das Kultursekretariat NRW Gütersloh durchgeführt werden können, bilden ebenfalls eine zusätzliche Fördermöglichkeit. Weitere Einnahmen entstehen durch Spenden und Sponsoring. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der "Lions Club Bergkamen" eine dauerhafte finanzielle Unterstützung für den Bereich Jugendkunstschule zugesagt hat.

Finanzierungsplan Jugendkunstschule (feste Größe)

Kulturreferat	
- Allgemeine Kinder und Jugendkulturarbeit	15.170,00 €
- Kinder- und Jugendtheater einschl Kulturangebot für Bergkamener Schulen	10.000,00 €
- Kulturelle Veranstaltungen im Begegnungszentrum Jugendamt	7.000,00 €
Sonst. Mittel (Sponsoring, Spenden)	11.000,00 €
	<u>5.000,00 €</u>
Gesamtetat Jugendkunstschule	<u>48.170,00 €</u>

2.3 Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes und des Kulturreferates leisten in Kooperation und als Team die Arbeit der Jugendkunstschule. Die Federführung liegt beim Kulturreferat. Fachliche und inhaltliche Arbeit wird von den entsprechenden Ämtern Kulturreferat und Jugendamt geleistet.

2.4 Perspektiven der "Jugendkunstschule Bergkamen"

2.4.1 Flexible Angebotsgestaltung - bedürfnisorientiert –

Sicherung der Freiheit in der Angebotsgestaltung und Flexibilität in der Reaktion auf die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ist ein besonderes Anliegen der Jugendkunstschule Bergkamen. Durch die Aufteilung der Organisationsstruktur ergibt sich eine entsprechende flexible und aktuelle Angebotsstruktur, die auf die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen können.

2.4.2 Planungssicherheit der öffentlichen Förderung

Die Jugendkunstschule ist abhängig von öffentlicher kommunaler Förderung in Bezug auf Projektmittel und Personalressourcen. Die Breite der Ziele und Inhalte verlangt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Qualifikationsprofil und einen hohen Arbeitseinsatz, so dass eine Jugendkunstschule lediglich die Verzahnung von hauptamtlichem Personal und Honorarkräften zur Zielsetzung führen kann. Ebenfalls erforderlich ist der Einsatz von Ehrenamtlichen in diesem Bereich.

2.4.3 Querschnittsaufgabe/Vernetzung

Ein Grundpfeiler der "Jugendkunstschule Bergkamen" ist die Querschnittsaufgabe sowie das vernetzte Arbeiten. Sie soll auch Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in kulturellen Fragen sein.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.